

1. Sitzung des 26. Studierendenparlaments der Humboldt-Universität zu Berlin am 26.4.2018

Antragsteller*innen: Referat für Finanzen
Referat für Ökologie und Umweltschutz

Das Stupa möge beschließen:

„Der bestehende Werkvertrag zur Durchführung der Semesterticketverhandlungen wird um zunächst 3 weitere Monate bis inklusive Juli 2018 verlängert.

*Kostenrelevanz: 3 Monate * 439,20 € = 1317,60 €“*

Begründung:

„Im Januar 2016 beschloss das Stupa den folgenden Antrag:

Die Verfasste Studierendenschaft vergibt, vertreten durch den Referent_innenrat, einen Honorarvertrag für folgende Aufgaben:

- 1. Vertretung der Verfassten Studierendenschaft der Hu bei den Verhandlungen zum Semesterticket gegenüber Vertragspartner_innen,*
- 2. diesbezügliche Koordination und Kommunikation mit den Vertretungen der anderen Berliner Hochschulen und Potsdam,*
- 3. Förderung der Kommunikation über die Thematik des Semestertickets sowohl nach Innen – d.h. zwischen Stupa, Refrat und Semtix-Büro – als auch nach Außen – d.h. zu den anderen Hochschulen und der Öffentlichkeit.*

Der Arbeitsumfang beträgt 40 Stunden pro Monat, die Stunde wird mit 10,98 € vergütet. Der Vertrag gilt, bis die Verhandlungen – einschließlich eventueller Nachverhandlungen – abgeschlossen sind, maximal aber 12 Monate. Falls nach Ablauf der 12 Monate die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sein sollten, wird über eine Verlängerung entschieden.

*Kostenrelevanz: max 12 * ca 440 € = bis zu 5280 €*

Begründung:

Die Verhandlungen mit dem VBB über den Folgevertrag über das Semesterticket gestalten sich in aller Regel umfangreich und arbeitsintensiv.

Um sich mit der notwendigen Energie darum kümmern zu können, hat sich bereits bei den letzten Verhandlungsrunden seit 2006 diese Variante eines Werksvertrages bewährt.

Der Antrag ist wörtlich identisch mit den Anträgen, die das 14. Stupa in seiner 4. Sitzung am 13.06.2006 sowie das 18. Stupa in seiner Sitzung am 20.12.2010 beschlossen haben.

Ergänzung zum vorliegenden Antrag:

Da die Verhandlungen auf einen komplett neuen Vertrag hinauslaufen ist der Aufwand erheblich höher als bei den vorherigen Verhandlungsrunden. Durch Krankheit wurde die Antragsfrist zur Stupa-Sitzung im Januar verpasst. Im Februar beschloss der Refrat eine interimsmäßige Verlängerung bis inklusive April 2018.

Ein Bericht zum aktuellen Stand wird zur Sitzung des Studierendenparlaments schriftlich vorliegen.“